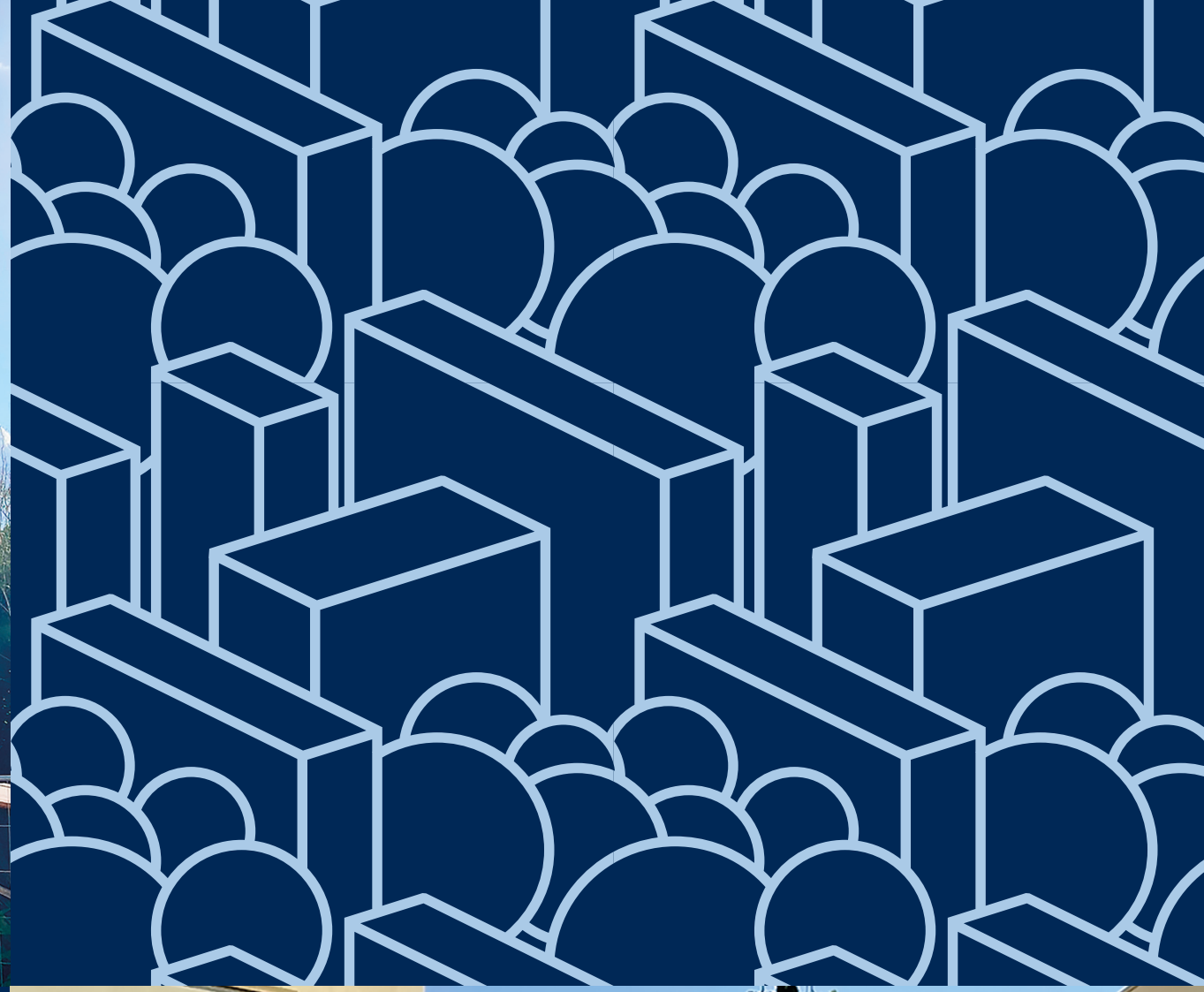




HOLLÄNDER- STRASSE 36Q-S 13407 BERLIN

Generationenhaus Holländergarten

Fertigstellung 2024 | 24 Wohneinheiten | Mietwohnungen |
Genossenschaft | Bauherr*in: Stadtbürgergenossenschaft von 2010 e.G. |
Planer*innenteam: Fabian Schwade Architekten GmbH, energiebüro
Fütterer & Ruppmann Ingenieure Partnerschaft mbB, neubauer
+ ernst Ingenieure GmbH, Dipl.-Ing. Stephan Haan - Freier Garten-
und Landschaftsarchitekt, Dr. Zauft Ingenieurgesellschaft mbH, ALB
Akustiklabor Berlin Part mbB

Das Vorhaben

In der Holländerstraße 36Q-S wurden von der Stadtbürgergenossenschaft von 2010 e.G. zwei Gebäude mit 45 Einheiten errichtet. Das Grundstück war ursprünglich für die Erweiterung des benachbarten Friedhofes vorgesehen und konnte über eine Konzeptvergabe erworben werden. Das Bauvolumen aus Solitär und Zeile definiert einen geschützten Garten, der einen „grünen Salon“ für Gemeinschaft und Erholung bildet. Viele der damals richtungsweisenden ästhetischen und inhaltlichen Ansätze der nahe gelegenen Siedlung Schillerpark von Bruno Taut wurden aufgegriffen und für einen innovativen, heutigen Wohnungsbau weiterentwickelt. Jede Wohnung verfügt über eine großzügige Loggia oder Terrasse, die alle auf den gemeinsamen Garten orientiert sind. Die Loggien setzen sich baulich und materiell von den Hauptgebäudekörpern ab, als „grüne Zimmer“ erweitern sie den Wohnraum nach außen. Die Treppenhäuser wurden analog als eigene Baukörper vor die Gebäude gestellt und stellen hausgemeinschaftliche „Pufferräume“ dar. Die Gebäude mit vier Geschossen und einem Staffelgeschoss wurden im KfW-55-Standard erstellt. Die Beheizung erfolgt mittels kombinierter PVT-Anlage auf dem Dach, überschüssiger Strom wird ins Stromnetz eingespeist. Die Dachbegrünung hält Niederschlagswasser zurück, anfallendes Regenwasser wird auf dem eigenen Grundstück versickert. Die Ausführung der Treppenhäuser als „Sicherheitsterrassenräume light“ ermöglichte, eine Umfahrung der Gebäude mit Feuerwehrfahrzeugen zu vermeiden und schafft damit eine großzügige, zusammenhängende Grünfläche und den Erhalt von wertvollen Bestandsbäumen. Ein in großen Schleifen angelegter Sandweg führt durch den Garten und verbindet ihn mit den Nachbargrundstücken. Alle Bereiche wurden möglichst naturnah gestaltet mit heimischen Baum- und Straucharten und Spielflächen unter Bäumen. Es stehen eine große Anzahl an Fahrradstellplätzen sowie oberirdische PKW-Stellplätze zur Verfügung. Die Müllcontainer wurden als unauffälliges Unterflursystem ausgeführt.

Besondere Merkmale

z.B. Wärmeerzeugung mittels kombinierter PVT-Anlagen der GASAG

